

Gespräche zwischen Rita und Manfred zum Ausdruck:

" " Den Himmel wenigstens können sie nicht zerteilen, sagte Manfred spöttisch."

Den Himmel? Dieses ganze Gewölbe von Hoffnung und Sehnsucht, von Liebe und Trauer? 'Doch', sagte sie leise. 'Der Himmel teilt sich zuallererst.' "92)

.....



### 5. SCHLUBBETRACHTUNG

Die Erzählung "Der geteilte Himmel" und der Roman "Die Aula" reflektieren ein paar Tatsachen. Man sieht deutlich, daß sowohl Christa Wolf als auch Hermann Kant dem Sozialistischen Realismus folgen und darum nur geringe Freiheit im Schreiben haben. Ihre Helden müssen gute Sozialisten sein, die immer bereit sind, alles für ihren Staat zu tun. Sie sehen den Westen mit fremden Augen, obwohl die Bürger der BRD auch Deutsche sind. Auf diese Weise sind Kants Roman schematisch und Wolfs Erzählung oberflächlich, obwohl die Darstellungsweise und Gestaltungsmittel modern sind. Außerdem erfährt man, daß die DDR die BRD als politischen Gegner ansieht, mit dem sie niemals Freundschaft schließen

92)

Christa Wolf : a.a.O. S. 187.

wird. Die DDR akzeptiert die Grenze und prangert die Flüchtlinge als Verräter an. Von ihrer einseitigen Sicht versucht die DDR, den Westen zu diffamieren, weil sie Angst hat, daß ihre Bürger nach dem Westen fliehen. Schließlich kommt man zu der Erkenntnis, daß es sehr negativ für die Literatur ist, wenn die Schriftsteller keine Freiheit im Schreiben und in der Meinungsäußerung haben.



ศูนย์วิทยทรัพยากร  
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย